

# Mieterbund beschließt neue Satzung

## Neu erstellte Webseite liefert Informationen zum Betriebskostenspiegel

Regensburg. Zur Jahreshauptversammlung des Mieterbundes kamen zahlreiche Mitglieder in die Gaststätte Spitalgarten. Der Vorsitzende Kurt Schindler eröffnete die Veranstaltung und erläuterte die Notwendigkeit einer Neufassung der Vereinssatzung, nämlich auf Grund von zahlreichen Änderungen im Vereinsrecht sowie auf Empfehlung des Deutschen Mieterbundes (DMB).

Rechtsanwalt Jürgen Pfeilschiffer vom DMB Berlin erläuterte die neue Satzung und beantwortete die Fragen der Anwesenden. Neben den rechtlichen Anpassungen wurde in der neuen Satzung verankert, dass in Zukunft die Einladung zur Mieterversammlung nicht wie bisher, per Post an die rund 5 000 Mitglieder versandt wird, sondern durch eine Mitteilung in der Mieterzeitung erfolgt. Das dadurch eingesparte Geld kann dann zweckdienlicher verwendet werden. Die neue Satzung wurde einstimmig beschlossen.

Anschließend wurden die Mitglieder mit 25-jähriger Vereinszugehörigkeit geehrt und ihnen ein kleines Geschenk überreicht.

Im Jahr 2009/2010 wurden jeweils 5 000 Rechtsberatungen durch den Mieterbund durchgeführt. Davon waren 30 Prozent Beratungen zu den Betriebskosten. Das zeigt, wie wichtig der Betriebskostenspiegel ist. Auch die Schimmelberatung wurde gut angenommen.

Der Vorsitzende Kurt Schindler berichtete, dass die in den letzten drei Jahren stagnierende Mitgliederzahl im Jahr 2011 erstmals wieder ein Plus verzeichnet. Das liegt



Vorsitzender Kurt Schindler, Irene Gräser, Karlheinz Wagenthaler, stellvertretender Vorsitzender Horst Eifler und Klaus Mayer (von links). (Repro: ul)

unter anderem an der neu erstellten Webseite ([www.mieterbund-regensburg.de](http://www.mieterbund-regensburg.de)), die es auch ermöglicht, online Mitglied des Mieterbundes zu werden. Sie informiert außerdem ausführlich über den Mieterbund Regensburg und bietet den Nutzern wichtige Informationen zu aktuellen Themen, wie etwa dem Betriebskostenspiegel für Regensburg.

Besonders beachtlich war der Anstieg der Zugriffe beim Thema „Tatort Altstadt“. Hierbei geht es um die bedenkliche Entwicklung in der Regensburger Altstadt. Immer mehr Mietwohnungen werden in Eigen-

tumswohnungen umgewandelt und die Altmietmieten steigen seit Jahren kontinuierlich, so dass die Mieten aktuell zwölf Prozent über dem der anderen Stadtteile liegen. Gleichzeitig ist seit 1995 ein Rückgang des öffentlich geförderten Wohnbaus zu beobachten. Dadurch werden weniger finanzkräftige Mieter aus der Altstadt verdrängt.

Auch die Stadträtin Margit Kunc war der Meinung, dass die Politik steuernd handeln muss, um zu verhindern, dass weiterhin Luxusanierungen die Mietwohnungen verdrängen. Alle Wohnformen, egal ob Alt/Jung und Arm/Reich müs-

sen berücksichtigt werden.

Nach der Präsentation des Jahresberichtes erfolgte die Entlastung des Vorstandes einstimmig. Bei der Neuwahl des Vorstandes wurden der bisherige Vorsitzende, Kurt Schindler, und sein Stellvertreter, Horst Eifler, einstimmig wiedergewählt. Als gleichberechtigte Stellvertreterin wurde Margit Kunc neu in den Vorstand gewählt.

Ein weiterer Punkt war die Neufestsetzung des Mitgliedsbeitrages. Dieser wurde zum ersten Mal seit 1997 neu festgesetzt, um die Schlagkräftigkeit des Mieterbundes auch in Zukunft sicherzustellen.